Telegraphische Nachrichten.

London, 3. März. Unterhaus. Der Staatssecretär des Innern, Harcourt, machte unter dem Beifall des Hauses die Mittheilung, daß die Gesundheit der Königin durch das gegen dieselbe verübte Attentat nicht gelitten habe. Der Deputirte Worms beantragte die von dem Deputirten Slagg unterstützte Motion, daß das Haus die Verfolgung und die Gewaltthaten gegen die Juden in Rußland tief beklage und sich der Hoffnung hingebe, die Regierung werde Mittel finden, allein oder gemeinsam mit anderen Mächten ihre guten Dienste bei der russischen Regierung zur Verbinderung der Erneuerung ähnlicher Gewaltthaten eintreten zu lassen. Gladstone entgegnete, daß die Annahme des von Worms gestellten Antrags die Interessen, denen er dienen solle, schädigen werde; er sei überzeugt, der Kaiser von Rußland und die russische Regierung sähen die begangenen schrecklichen Frevel wie England mit Abscheu an; derartige Gräuelthaten bildeten eine äußerst beklagenswerthe Thatsache in der Geschichte eines Landes, besonders aber um deswillen, weil sie von Christen verübt worden seien. Etwaige Vorstellungen müßten unparteiische und dürften keine diplomatischen oder parlamentarischen sein. Northcote erklärte, daß er mit dem Zweck des Antrags sympathisire; er hoffe, die Regierung werde, wenn Vorstellungen unthunlich sein sollten, die Zusicherung ertheilen, daß sie zur Förderung des Zwecks des Antrags alles ihr Mögliche thun werde und er erwarte, daß Worms seinen Antrag dann zurückziehe. Unterstaatssecretär Dilke wiederholte die früher schon von Lord Granville abgegebenen Erklärungen, der Deputirte Worms aber zog darauf seinen Antrag zurück.

Rom, 3. März. In der heutigen Sitzung der Kammer frugen Massari und Crispi, was seitens der Regierung geschehen sei, als dieselbe das Attentat gegen die Königin von England erfahren habe. Der Justizminister, Zanardelli, antwortete, das Ministerium habe nicht ermangelt, der englischen Regierung gegenüber seinem Abscheu über die That Ausdruck zu geben, und derselben zugleich seine herzlichsten Glückwünsche zu der Errettung der Königin zu übermitteln. — Der König und der Papst haben der Königin Victoria ihre Theilnahme und ihre Glückwünsche telegraphisch ausgesprochen.

Zum Attentat auf die Königin von England.

Die Nachricht von dem Attentat wurde in London nach 7 Uhr bekannt und verursachte große Aufregung. Der Prinz von Wales ging am Abend ins Theater, um alle Besorgnisse zu zerstreuen, und als das Publikum unruhig ward, ließ er durch den Regisseur erklären, daß die Königin vollkommen wohl sei, worauf man sich erhob und die Nationalhymne sang. Sobald die Nachricht in der Provinz ruchbar ward, wurden überall Versammlungen abgehalten und Glückwunsch-Telegramme abgesandt; selbst eine irische Versammlung in London, die eine Kundgebung für das Patrickfest vorbereitete, faßte einen Beschluß, in welchem das Attentat bedauert und verurtheilt wird. Der Verbrecher sagte, als er von dem Polizei-Inspector ergriffen ward: „Verletzt mich nicht, ich habe es aus Hunger gethan." Sein elendes Aussehen bekräftigt dies. Er ist von mittlerer Größe, schmächtig, und war sehr ärmlich gekleidet. In der Tasche trug er drei Halfpence, ein Taschenbuch, einen adressirten Brief und ein Packet mit vierzehn Patronen. Der Revolver ist sechsläufig, deutschen oder amerikanischen Fabrikats und höchstens 10 Shilling werth. In einem Taschenbuche, das der Mörder bei sich trug, fand man verschiedene Notizen, darunter folgende: „Reynolds Zeitung (dies ist eine bekannte sehr radikale Wochenschrift) giebt so ziemlich die richtigste Idee des weiten Unterschiedes, welcher das Volk in England trennt. Ich verehre die frei ausgesprochenen Grundsätze eines unbeeinflußten Denkers." Unterschrieben ist dies: Roderik Mac Lean und datirt vom 27. Febr. 1882 in Windsor Berkshire. Ferner fand man in diesem Taschenbuche auf einer Seite mit großen Buchstaben geschrieben: „Der vierte Eid. Ein Roman von Robert Mac Lean." Dem Polizeiinspector gegenüber erklärte er, er wolle auch seine Vertheidigung selber führen.

*

Windsor, 3. März. Mac Lean wurde heute vor dem Richter des Polizeigerichts verhört, derselbe nahm dabei eine sehr ruhige Haltung ein und richtete wiederholt Fragen an die ihm gegenübergestellten Zeugen. Mac Lean erklärte, die Armuth habe ihn zu dem Verbrechen getrieben, unter allen Umständen habe er der Königin kein Leid zufügen wollen, er habe nicht einmal auf dieselbe gezielt. Die Fortsetzung des Verhörs wurde auf den 10 d. M. vertagt.

Deutsches Reich.

* **Berlin**, 4. März. Wie verlautet, wird der Kaiser in der zweiten Hälfte des Monats April zu einer vierzehntägigen Kur in Wiesbaden erwartet. — Der Kaiserin sind gestern Vormittag 11 Uhr im Palais — wie dies schon seit einer Reihe von Jahren stattfindet — durch den Brand-Director, Major Witte, wieder Mannschaften der Feuerwehr vorgestellt worden, welche dem Corps schon lange in besonderer Pflichttreue angehören bezw. die im Laufe des verflossenen Jahres bei Ausübung des Dienstes schwerere Verletzungen erlitten haben. Die Kaiserin behändigte selbst jedem der Vorgestellten ein werthvolles Erinnerungszeichen. Auch der Kaiser wohnte der Vorstellung bei.

Der hochconservative „Reichsbote", bekanntlich das Organ des Hofpredigers Stöcker, äußert sich über das Tabakmonopol u. A. wie folgt:

„Das Monopol ist bis jetzt wenigstens so unvopulär wie möglich, und man begreift nicht, wie der Kanzler so unabänderlich darauf beharrt. Wir können uns principiell nicht mit dem Monopol befreunden, weil es unleugbar, mag die Entschädigung ausfallen wie sie will, eine Schädigung der nationalen Arbeit enthält, und wir es nicht zu rechtfertigen vermögen, daß der Staat einen Industriezweig für sich in Beschlag nimmt. Wenn erst diese Bahn einmal beschritten ist und die Staatsbedürfnisse immer mehr wachsen, was will man dagegen sagen, wenn später ein anderer Staatsmann einen anderen Industriezweig zum Staatsmonopol verlangt?"

Der Wiener Correspondent der „Times" meldet zur Affaire Skobeleff:

„Ich erfahre von gut unterrichteter Seite, daß der deutsche Reichskanzler in seinen Unterredungen mit Fürst Orloff freimüthig erklärte, daß keine Wahrscheinlichkeit auf eine Wiederherstellung guter Beziehungen zwischen Rußland, Oesterreich und Deutschland vorhanden sei, so lange Graf Ignatieff, selbst nur als Minister des Innern, im Amte bliebe, und den russischen Diplomaten ersuchte, dies dem Czaren zu wiederholen. Dasselbe ist, wie man glaubt, in der Privatcorrespondenz des Kaisers Wilhelm mit dem Czaren geäußert worden. In Berlin sind die höchsten politischen Kreise, wie mir versichert wird, der Ansicht, daß Graf Ignatieff jetzt die einzige Gefahr für den europäischen Frieden ist."

Die „Nat.-Ztg." bezeichnet ihre Meldung von der Ankunft Skobeleffs in Petersburg, die auch in unser Blatt übergegangen war, als eine irrthümliche und verfrühte. Da übrigens General Skobeleffs Heimreise den Gegenstand zahlreicher Quiproquos abgegeben hat, so bleibe nicht unerwähnt, daß die Wiener Zeitungen in ihren Berichten über die Zeit des Eintreffens und die Verwendung der Zeit des famosen Generals erheblich differiren.

Erweiterung des Krankenkassen-Gesetzes.

Dem Volkswirthschaftsrath sind die Grundzüge für gesetzliche Regelung der Krankenversicherung der Arbeiter (Hilfskassengesetz) zugegangen.

I. Versicherungszwang. A. Statt des bisher zulässigen, auf Titel VIII. der Gewerbeordnung beruhenden mittelbaren, durch Ortsstatut oder Beschluß eines weiteren Communalverbandes bedingten Zwanges zur Bildung von Krankenkassen für gewerbliche und Fabrikarbeiter beim. zum Beitritt zu diesen Kassen wird ein unbedingt gesetzlicher Zwang zur Krankenversicherung eingeführt und zwar für folgende Arbeiter: 1. Für alle in Bergwerken, Salinen, Aufbereitungsanstalten, Brüchen und Gruben, auf Werften, in Fabriken und Hüttenwerken, im Eisenbahn- und Binnen-Dampfschiffahrtsbetriebe, sowie bei Bauten beschäftigten Arbeiter. 2. Für alle nicht unter Nr. 1 fallenden. gegen Lohn beschäftigten Handwerks-Gesellen und -Lehrlinge. 3. Für alle in anderen stehenden Gewerbebetrieben gegen Lohn und nicht lediglich mit einzelnen vorübergehenden Dienstleistungen beschäftigten Gehilfen und Arbeiter, soweit sie nicht unter B. 1—4 fallen.

B. Durch Ortsstatut oder soweit auf diese Weise einem hervortretenden Bedürfnisse nicht abgeholfen wird, durch Anordnung der höheren Verwaltungsbehörde kann der Zwang zur Krankenversicherung begründet werden: 1. Für Handlungs-Gehilfen und Lehrlinge, für Gehilfen und Lehrlinge in Apotheken. 2. Für die in Transportgewerben beschäftigten Arbeiter, welche nicht unter A 1. 3. Für die von Gewerbetreibenden außerhalb ihrer Betriebsstätten beschäftigten Personen. 4. Für selbständige Gewerbtreibende, die in eigenen Betriebsstätten im Auftrage und für Rechnung anderer Gewerbtreibender mit Herstellung oder Bearbeitung gewerblicher Erzeugnisse beschäftigt sind (Hausindustrie).

II. Formen der Krankenversicherung. Die Versicherung kann erfolgen a) durch die Gemeinde-Krankenversicherung, b) durch Ortskrankenkassen, die von den Gemeinden für sämmtliche innerhalb des Gemeindebezirks in einem oder mehreren Gewerben beschäftigten Arbeiter zu errichten sind, c) durch Innungskrankenkassen, d) durch Fabrikkrankenkassen, e) durch eingeschriebene Hilfskassen. Der Gemeinde-Krankenversicherung unterliegen alle diejenigen Versicherungspflichtigen, welche nicht einer der unter b bis d bezeichneten Kassen als Mitglied angehören.

Titel III handelt von dem Gegenstand der Versicherung und Versicherungsbeiträge. Als Krankenunterstützung ist für die Zeit der Arbeitsunfähigkeit bis zur Dauer von 13 Wochen zu gewähren a. entweder die Hülfte des ortsüblichen Tagelohns neben freier ärztlicher Behandlung und zwei Dritteln der Arzneikosten; b. oder zwei Drittel des ortsüblichen Tagelohns.

Titel IV handelt von den Pflichten der Arbeitgeber. Die Arbeitgeber haben jeden Versicherungspflichtigen, welchem sie Beschäftigung geben, spätestens am dritten Tage nach Beginn der Beschäftigung anzumelden und spätestens am dritten Tage nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses wieder abzumelden, sie müssen ferner die Versicherungs- und Krankenkassenbeiträge wöchentlich pränumerando für die bezeichneten Kategorien an die Kassen abführen.

Der fünfte Titel handelt von der Organisation und Verwaltung der Gemeinde- und Fabrikkrankenkassen, der sechste Titel von der Beaufsichtigung der Kassen, der siebente von dem Verhältniß der Knappschaftskassen zur Krankenversorgung, der achte Titel enthält die Uebergangsbestimmungen.

Halle, den 4. März.

— [Aus der Universität.] Heute Vormittag disputirte öffentlich in der Aula behufs Erlangung der philosophischen Doctorwürde Herr Heinrich Kohlwey aus Camden (Offireslland) auf Grund einer Inaugural-Dissertation „Ueber Bau und Leben von Halodactylus Diaphanus (Farre), ein Beitrag zur Kenntniß der Bryozoen." Als Opponenten fungirten die Herren DDr. phil. Curt Rehdantz und Adolf Seelheim. — Nächsten Montag Vormittag 11 Uhr wird der cand. phil. Herr Maximilian Baege aus Merseburg behufs Erlangung der philosophischen Doctorwürde auf Grund einer Inaugural-Dissertation „Ptolemaeo Ascalonita" ebenfalls öffentlich in der Aula disputiren. Als Opponenten werden fungiren die Herren cand. phil. M. Schwarze und O. Elste.

— Die Vorconcessionäre der Secundärbahn Halle-Schwittersdorf, die hiesige Pfännerschaft und Genossen, sind jetzt beim Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten um die definitive Concession eingekommen. Die Unternehmer beabsichtigen, die Bahn vom Paradies her bei der Glauchaischen Kirche über die Gerber-Saale und dann den Moritzzwinger und die Neue Promenade am Waisenhause hinauf durch die Franckenstraße nach dem Bahnhofe zu führen. Dagegen ist indeß auf eine, von der Königlichen Regierung im Auftrage des Ministeriums an unsern Magistrat gerichtete Anfrage, sowohl von diesem als auch von der Bau-Commission einschieden Protest erhoben worden. Der Betrieb der Bahn erfolgt bekanntlich mittels Locomotiven und in förmlichen Zügen und besonders aus diesem Grunde glauben die städtischen Behörden die Bahn auf eine weitere Umschreibung des Terrains des neuen südlichen Bebauungsplanes verweisen zu sollen. Ferner bezog sich die Frage der Kgl. Regierung auf die in Ausricht genommene 90 Ctmr.-Spurweite der Bahn, gegen deren Anwendung die städtischen Behörden bekanntlich früher schon Widerspruch erhoben haben, auf welchen man jetzt Bezug genommen hat.

— Der königliche Bibliothekar, Professor Dr. J. C. H. Weißenborn in Erfurt, unsern Lesern u. A. bekannt durch mehrfache Besprechungen, die wir über Arbeiten desselben veröffentlicht haben, feiert heute das goldene Amtsjubiläum. Anläßlich dieses Tages hat die historische Commission der Provinz Sachsen durch Herrn Prof. Dr. Schum hier eine dem Jubilar gewidmete Schrift überreichen lassen. Dieselbe enthält: „Pseudo-Hugo Adolf, Graf von der Mark, Bischof von Münster 1357—1363 und Erzbischof von Köln 1363—1364. Aus dem Codex, Quart 2 der Amplonianischen Bibliothek zu Erfurt erneut herausgegeben von Wilhelm Schum" — und trägt folgende Widmung: Den emsigen Erforscher der Erfurter Gelehrten-Geschichte, den bewährten Mitarbeiter an den Geschichtsquellen der Provinz Sachsen, den treuen Helfer und Pfleger aller wissenschaftlichen Arbeit, zumal der Studien über die Vergangenheit der engeren Heimath, Herrn Prof. Dr. J. C. H. Weißenborn, königlichen Bibliothekar in Erfurt, beglückwünscht Namens der historischen Commission der Provinz Sachsen der Herausgeber."

— In der höheren Mädchenschule der Franckeschen Stiftungen wird das Winterhalbjahr am 1. April geschlossen werden. Die Osterferien dauern bis zum 17. April (Montag nach Quasimodogeniti). Das Lehrerinnen-Seminar schließt den Winterkursus am 31. März und beginnt das Sommerhalbjahr am 18. April. — In der höheren Mädchenschule wird auch in diesem Jahre der Vormittags-Unterricht aller Klassen nicht um 7 Uhr, sondern um 8 Uhr beginnen. — Diese durchaus zweckmäßige Anordnung, welche schon im vergangenen Jahre versuchsweise durchgeführt worden war, wird gewiß von allen denjenigen Familien mit Genugthuung begrüßt werden, deren Töchter einen weiten Schulweg haben. — Nach Verhältniß der frei gewordenen Plätze können für einige Klassen Anmeldungen neuer Schülerinnen noch berücksichtigt werden.

— Die Interessenten des Branntweinhandels im Saalkreise hielten gestern Nachmittag im „Stadtgarten" eine Schlußversammlung ab, in welcher weitere Unterschriften zu der an den Reichstag zu richtenden Petition wegen Vorstellung der Gleichberechtigung in diesem Handelszweige abgegeben und die Antwort der Handelskammer auf die drei ihr eingereichten Fragen verlesen wurde. Im Ganzen sind gegen 200 Unterschriften gesammelt worden. Die Petition soll in Kürze abgesandt werden.

— Am nächsten Mittwoch geht zum Benefiz des beliebten Komikers Herrn Gustav Löwe die lustige Gesangs-Posse „Die Reise durch Berlin in 80 Stunden" im Stadt-Theater in Scene. Nähere Mittheilungen behalten wir uns noch vor.

— Der Hallesche Schach-Klub hielt am vergangenen Donnerstag im Kronprinzen eine Generalversammlung ab. U. A. beschäftigte man sich mit einer vorläufigen Besprechung über das am 25. Mai zu feiernde Stiftungsfest. In Vorschlag wurde gebracht, Einladungen zur Theilnahme an hier in Halle wohnende Schachspieler, ferner solche an Schachgesellschaften der Provinz und endlich an Koryphäen zu richten. Festgesetzt sind Consultations- und freie Partien. Specielle und endgiltige Beschlußfassung soll der anfangs April stattfindenden Generalversammlung vorbehalten bleiben. Ein Comite von acht Mitgliedern, das gewählt wurde, wird das Weitere vorbereiten.

Vermischtes.

— [Ein politischer Proceß?] Vor einigen Wochen erhob das Mitglied des Wiener Gemeinderaths, Dr. Lueger, die Anschuldigung gegen zwei andere Mitglieder dieser Körperschaft, Ritter v. Gwesch und v. Goldschmidt, dieselben seien zu Gunsten des von dem Engländer Fogerty geplanten Stadtbahnprojectes bestochen. Lueger sagte ferner, daß auch ihm eine glänzende Stellung bei der Stadtbahn oder 1000 Pfd. Sterling in baar durch eine Mittelsperson, namens Buchwald angeboten worden seien, wenn er für die Fogerty'schen Pläne einträte; er aber habe den Versucher zurückgewiesen. Die also der Bestechung beschuldigten Gemeinderäthe Gunesch und Goldschmidt hatten gegen Lueger eine Verleumdungsklage eingeleitet, und am Mittwoch begannen die Prozeßverhandlungen. Aus dem Zeugenverhör ist zu entnehmen, daß der als Zeuge vorgeschlagene Buchwald zugiebt, mit Lueger verhandelt und bei den Verhandlungen zugestanden zu haben, „daß zwei oder drei Herren" bestochen seien. Lueger soll sodann von Gunesch und Goldschmidt gesprochen haben. Direkt von bestochenen Gemeinderäthen will Buchwald nicht gesprochen haben. Interessant ist die Aussage des Zeugen Gemeinderathes Väth, welcher bekundete: „Herr Buchwald hat erzählt, daß eine hochgestellte, einflußreiche Person für das Stadtbahnproject gewonnen sei. Ich will den Namen nicht nennen." Als Herr Buchwald von Väth gefragt wurde, ob diese hohe Person, mit der er in Verbindung gestanden, auch bestochen sei, antwortete er: „Nicht direkt mit Geld, es wurden die Wechsel für diese Person eingelöst. . . ." In Wien kursirt nun die Behauptung, diese hohe Person sei der Handelsminister Pino. Letzterer wird unter solchen Umständen nicht umhin können, gleichfalls vor Gericht die Unhaltbarkeit dieser Beschuldigung feststellen zu lassen. Im Hinblick auf diese Aussichten gewinnt der Prozeß Lueger auch eine über das gewöhnliche Maß hinausgehende Aufmerksamkeit.

— [Wiederum ein unschuldig Verurtheilter.] Nach fünfzehnmonatlichem Aufenthalt im Zuchthaus ist kürzlich der Steinbrecher Julius Luckenhans, welcher beschuldigt war, im Jahre 1877 den Polizeisergeanten Wesley aus Mettmann ermordet und die Leiche in einen Teich geworfen zu haben, wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Trotzdem über der ganzen Angelegenheit ein gewisses Dunkel schwebte, sprachen ihn die Geschworenen zu Elberfeld am 5 Juni 1880 des Todtschlags schuldig, das Schwurgericht verurtheilte ihn zu 12 Jahren Zuchthaus, und seit dem 4. Oktober 1880 saß er im Zuchthause zu Werden. Da verlautete vor einigen Wochen, Luckenhaus sei gar nicht der Mörder des Wesley, sondern ein gewisser Franz Mattheissen, der, von dem Polizeisergeanten beim Wildern betroffen, mit diesem ins Handgemenge gerathen sei, wobei sich der Revolver des Sergeanten entladen und diesen getödtet habe. Dieses Gerücht beruhte, wie sich bald herausstellte, auf den eigenen Angaben des Mattheissen, welche derselbe seinen Verwandten gemacht hatte, von denen sie aber nicht früher Gebrauch machen sollten, als bis er drüben überm Wasser in Sicherheit sei. Als die Behörde hiervon Kenntniß erhielt, wurde die Untersuchung wieder aufgenommen, und da Mattheissen, der allerdings nicht mehr ermittelt werden konnte, da er sich bereits in Amerika befindet, mehreren Personen gegenüber ein umfassendes Geständniß abgelegt hatte, so erschien die Unterbrechung der Vollstreckung der Strafhaft des Luckenhaus begründet und er wurde am 23. Februar aus dem Zuchthause entlassen.

— [Betrug.] Die Sängerin Fräulein Gindele von der Wiener Hofoper ist um den größten Theil ihres Vermögens, ca. 110 000 fl. von dem Wechselstubenbesitzer Stahl, welchem sie die Summe zur Aufbewahrung resp Verwaltung übergeben hatte, betrogen worden. Stahl, welcher verhaftet wurde, hat sein Verbrechen bereits eingestanden.

Evangelischer Männer- und Jüngling-Verein,
Mauergasse Nr. 6.

Sonntag, den 5. März, abends 8 Uhr, Vortrag des Herrn Lic. Reinhard, Pastor in Wörmlitz, über das Thema: „Eine Dorfchronik nach den sieben Bitten des hl. Vaterunsers." — Freier Zutritt.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Amsterdam, 3. März. Nachm. (Telegr.) Getreidemarkt (Schlußbericht.) Weizen auf Termine höher, pr. März 315, Roggen loco niedriger, auf Termine unverändert, pr. März 186, pr. Mai 186. Raps pr. Frühjahr —, pr. Herbst 363 Fl. Rüböl loco 32½, pr. Mai 32¼, pr. Herbst 32¾.

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 4. März, 1 Uhr 50 Min.

Fonds-Börse.

4½% Preuß. Consol. Anleihe 104,90. 4% Preuß. Consol. Anleihe 101,50. Bergisch-Märkische 124,40 Mainz-Ludwigshafen St.-Act. per ultimo 102,—. Oberschlesische St.-Act. A/E. per ultimo 246,—. Oesterr. Franz-Staatsbahn per ultimo 518,50. Lombarden per ultimo 237,50. Oesterr. Cred.-Actien per ultimo 599,—. Disconto-Command. 194,50. Darmst. Bank 155,—. Tendenz: unbelebt.

Getreide-Börse.

Weizen: April-Mai 220,50, Mai-Juni 219,—, behauptet.
Roggen: April-Mai 163,75, Mai-Juni 163,—, ziemlich.
Hafer: April-Mai 137,—, Mai-Juni 138,—, fest.
Rüböl: loco 55,50, April-Mai 55,50, ruhig.
Spiritus: loco 46,40, März 47,30, April-Mai 47,80, ermattet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820305055/fragment/page=0001

Auction

Dienstag den 7. März Nachm. 1 Uhr gr. Steinstraße 51:
Bettstellen mit u. ohne Matratzen, Tische, Stühle, Komode, Sopha, 1 Bult, Schleifstein, 1 gr. Brühwanne, 1 Bichneid. Biegemesser, Hundewagen, 1 Neufoundländer Hund, 1 Kupf, Waage, Regulatorfederbetten, Wäsche, Kleidungsstücke, dar. seid. Kleider u. neue Schuhwaaren, hochfeine Cigarren, 1 Windbüchse, 6 St. Dammhirschgeweihe, eingemachte Stachelbeeren, Schinken, Pökelfleisch, ca. 100 Fl. Wein, Liqueure, Essenzen, Estragon-Essig, 25 Liter feines Provencer-Oel, 1 Faß Weinessig, Woll-, Weiß- u. Galanteriewaaren, Blech- u. Posamentenwaaren, worunter feine Knöpfe, Besätze u. ante Wolle, 1 Partie Classiker, wissenschaftliche Bücher, Zeitschriften u. Geschichte des Krieges vom Jahre 1870—71 rc.
O. Radestock, Auctionator.

Auction.

Dienstag, d. 7. März cr. Vormittag 10 Uhr versteigere ich im Gasthof zum **Nöderberge** in **Giebichenstein** zwangsweise:
2 Kleiderschränke, 1 Glasschrank, 1 Nähtisch, 1 Schreibsecretair, 1 Sopha, 1 Spiegel
gegen Baarzahlung.
Dietze, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Dienstag den 7. März cr.
Vormittags 11 Uhr
verkaufe ich im Auftrage des Konkurs-Verwalters Herrn **W. Elste,** hier, am grünen Hofe vor dem Steinthor:
1 großes, starkes Arbeitspferd
gegen sofortige Bezahlung.
Lützkendorf, Gerichtsvollzieher

Auction.

Donnerstag, den 9. März
Nachmittags 1 Uhr
versteigere ich **gr. Ulrichstraße 11** in **Mahler's Restaurant** verschiedene **Möbel, Betten, Kleidungsstücke** rc. Gegenstände hierzu werden noch angen. **gr. Ulrichstr. 47 III.**
W. Schramm, Auctionator.

Haus-Verkauf.

Ein **Grundstück, Geiststraße,** beste Lage mit Verkaufsladen, schöner Wohnungen und hellen Werkstätten sofort zu **verkaufen.** Preis 7500 Thlr. Zu erfragen **Rud. Mosse, gr. Ulrichstraße 4.**

Veränderungshalber ist auf dem **Neumarkt** ein kleines

Grundstück

zu **verkaufen** im Preise von 3300 Thlr. Bedingungen sehr günstig. Zu erfragen unter Chiffre **D. d. 15038** durch **Rud. Mosse, gr. Ulrichstr. 4.**

ca. $^3/_4$ Morgen **Garten,** in der Nähe des Bahnhofes, mit Obstnutzung ist auf **ein** auf Wunsch auch gleich auf mehrere Jahre, am liebsten an einen Gärtner zum Blumen- oder Gemüsebau zu verpachten. Der eventl. Pächter, sofern Gärtner, könnte nach Uebereinkunft auch die Pflege des dicht daran befindlichen Herrschaftsgarten des Besitzers des Grundstückes mit übernehmen.
Offerten resp. Anfragen nach den Pachtbedingungen werden unter der Chiffre **H. 485** Expedition dieser Zeitung erbeten. [2309

Eine nahrhafte **Schmiede** mit Handwerkszeug, Haus und 3 Mrg. Feld hat preiswerth zu verkaufen
A. Bloesser, Schmeerstraße 20.

Haus-Verkauf.

Mein an der **Bernburger-** und **Albrechtstraße** belegenes **Eckhaus mit 3 Läden** bin ich willens zu solidem Preise zu **verkaufen.**
P. Lochner, Bernburgerstraße.

Ein **solid gebautes Wohnhaus** in **freundlichster Lage der Stadt** ist **preiswerth zu verkaufen.** Offerten sub **A. 4924** bei **H. Graefe, gr. Märkerstraße 7,** Halle a/S.

Ein Laden

in der **Poststraße Nr. 13** ist zum 1. April oder auch früher zu vermiethen.

Ein kleiner Laden

mit Wohnstube wird bis z. 1. April **gesucht.** Offerten unter **H. 1516** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Ein **kleiner Laden** zu verm. Wo? sagt **H. Graefe** hier.

In **meinem Hause kl. Ulrichstraße 20** ist eine **Parterre-Wohnung** für 360 Mk. zu vermiethen.
W. Assmann.

St., 2 K., K. für 36 Thlr. zu verm. **Augustastraße 4. Giebichenstein.**

Eine kleine Beamtenfamilie sucht per 1. Juli beziehbare **Wohnung** im Preise von 50—70 Thlr., wenn möglich auf der Südseite der Stadt.
Müller, Pfännerhöhe 7b, I. l.

Leipzigerstr. 11 ist eine u. b. Sandberg beleg. Wohnung, 3 St., 3 K., m. Zubeh. **a. 1. April z. beziehen.** Näh. 3. Etage.

Halloria.

Ein Vereinszimmer ist frei.

Daselbst ein **möbl. Zimmer** zu verm.

Leipzigerstr. 16 ist 2 u. 3 Etg., v. 1 April bezieh., z. verm. **H. Friedrich.**

Per **1. April oder später** eine **herrschaftl. Wohnung, Beletage,** zu vermiethen, nach Bedarf auch Pferdestall und Kutschschuppen.
Bernburgerstr. 37 p.

Zu miethen gesucht

eine Wohnung, St. K. K. zum 1. April per Werthe Adr. unter **O. 491** befördert die Exp. d. Ztg.

3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör jetzt zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen. **Karlstr. 24.**

Herrschaftliche Wohnung

zu vermiethen, 1. April zu beziehen
Wilhelmstr. 9.

Eine Feuerwerkstelle

mit Wohnung ist zu verm. u. z. 1. Apr. zu beziehen. Wo? sagt die Exped. d. Ztg.

Stube an kinderl. Leute kl. Ulrichstr. 11.

Per 1. Juli wird eine Wohn. u. **3 Stub. 2 Kammern, Küchen u. Zubehör,** zum Preise von 390—450 Mk. von ruhigen Miethern gesucht. Offerten unter **Q. 493** in der Expedition d. Zeitung niederzulegen.

Eine Wohn. zu verm. Neilstraße 56.

Gr. u. kl. Wohn. zu verm. Weingärten 18.

Eine Stube zu vermiethen, Preis 20 Thlr., gr. Rittergasse 16.

1 Etage, 2 St., 4 K., K., Entree und Garten vermiethet Henriettenstr. 21, I.

Stube für einzelne Person zu vermiethen **Herrenstraße 17.**

Wohnung zu 60, 36, 43 Thlr. verm. Neilsstraße 9, d. neuen Kaserne gegenüber.

Wohnungs-Gesuch.

Zum 1. Juli wird in der Nähe der Bahn eine **Wohnung** von 2—3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör für 150 bis 175 Thlr gesucht. Adressen unter **M. 489** Exped. d. Ztg. niederzulegen [2316

Wohnung zu vermiethen **Giebichenstein,** Advokatenstr. 18.

Hofwohnung (60 Thlr.), 2 St., K. u. K. 1. Apr. z. bez. gr. Steinstr. 32a.

St., K., K. vornh. 40 Thlr. Taubeng. 3.

Niederlage oder Schuppen

(verschließbar) mit bequemen Zugang sofort zu miethen **gesucht.**
Adressen sind in der Expedition dieser Zeitung unter **R. 494** niederzulegen

Ein möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinet, Aussicht nach dem Markt, per 1. April an einen einzelnen Herrn zu vermiethen **Marktplatz 7.**

Ein möbl. **Zimmer,** parterre, billig zu vermiethen **Leipzigerstraße 62.**

Ein möbl. Zimmer, mit oder ohne Pianino vom 1. April ab zu verm. bei **F. Saatz, am Markt.**

Ein freundl. möbl. Zimmer

vermiethet **Unterberg 25, 2 Tr. Nähe der Universität.**

Frdl. möbl. Stube Rannischestr. 8, II.

Möbl. Zimmer Blücherstraße 6 II l.

Möbl Logis f. 1 o. 2 H. Landwehrstr. 11a II.

Möbl. Zimmer, monatl. 4 Thlr. verm. **gr. Brauhausgasse 15, II.**

Möbl. Zimmer Leipzigerstr. 93 II.

Möbl. Stube und 1 anst. Schlafstelle mit Kost Anhalterstr. 7 III f.

Anst. H. f. K. u. Logis Augustastr. 3, H. l.

Frdl. Logis m. K. gr. Brauhausg. 2.

2 Schlafst. kl. Brauhausgasse 12 I r.

Anst. hzb. Schlafst m. K. gr. Sandberg 14, I.

Schlafst. zu verm. Mittelstraße 7, Hof.

2 Schlafst. offen kl. Märkerstr. 4, L.

Schlafstelle m. K. gr Brauhausg. 10, p.

Anst. Schlafstelle offen kl. Sandberg 19.

3 anst. Schlafstellen **Moritzwinger 6.**

Anst. Schlafst. m. K. Martinsberg 4a, H. l.

Schlafstelle offen alter Markt 32, p.

3 anst Schlafst. Landwehrstr. 19, H. Ur.

Schlafst. m. K. gr. Brauhausg. 22/23.

Frdl. Schlafstelle offen gr. Schlamm 2.

Anst. Schlafstelle Augustastraße 6b, III.

Anst. Schlafstelle m. K. Landwehrstr. 12 p.

Anst. Schlafst. m. K. Leipz.-Str. 95, 96 i. H.

Anst. Schlafst. m. K. Martinsg. 5, H. II.

Schlafstelle offen Blücherstraße 9, II.

Anst. Schlafstelle kl. Schlamm 11 I.

Schülern des Wernigeroder Gymnasiums wird eine gute Pension mit sorgsamer Pflege und Nachhilfe nachgewiesen. Gefällige um Auskunft sind unter Chiffre **S. 495** an die Exped. d. Zeitg. zu richten.

1500 Thaler sofort und **500 Mark** zum 1. April cr. sind auf gute Hypothek auszuleihen durch
A. Bloesser, Schmeerstraße 20.

2500 oder **2700 Thlr.** zur ersten Stelle gesucht. Off. sub **G. s. 15032** an **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Capital-Gesuch.

9000 Mark werden auf ein neugebautes Grundstück bei sicherer Hypothek **gesucht.** Gef. Adr. **A 15.** durch Herrn **Heinr. Gundlach, Halle, Breitestraße 32** erbeten.

1200 Mk. werden zur zweiten Hypothek auf ein Haus sofort oder zum 1. April zu leihen gesucht. Gefl. Offerten unter **G. 484** bittet man in der Expedition d. Zeitung niederlegen zu wollen! Commissionäre werden nicht berücksichtigt.

Gesucht

werden **10000 Mrk.** zu zweiten Stelle innerhalb der Hälfte der Brandkasse. Adressen sub **P. 492** in der Exped. d. Zeitung niederzulegen.

1400 Thaler

werden auf ein ländliches Geschäftshaus, 1. Hypothek, innerhalb der Feuertaxe zum 1. oder 15. Mai zu **leihen gesucht.**
Zu erfr. in der Exp. d. Ztg. [115

Tüchtige Verwalter, Hofmeister, Aufseher, Kutscher rc. können sich melden

Landw. Beamten-Verein, Leipzigerstraße 19, Halle a/S.

Zwei gelernte, tüchtige **Fournirschneider** für **Horizontalsäge** bei sofortigem Eintritt, **hohem** Lohn und **dauernder** Beschäftigung gesucht.
Nur solche wollen sich melden, die durchaus erfahren im Fournirschneiden sind. Um Einsendung von Zeugnissen wird gebeten.
Polyt. Arbeits-Institut.
J. Schröder, Darmstadt.

Stellensuchende Personen jeder Branche **placirt** das kaufmännische Bureau Silesia, **Dresden.**

Ein städtischer **Lehrer,** 28 Jahre, will sich sobald als möglich verheirathen. Er bittet Damen im Alter von 18 bis 26 Jahren, die über Vermögen verfügen, ihre Adressen mit Angabe der Verhältnisse, wenn möglich unter Beifügung der Photographie unter **J. 486** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen. [2301

☞ **Gesucht ein Schreiber** von 15—17 Jahren, mit schöner Landschrift Off. sub **T. 496** an die Expedition dieser Zeitung.

Gesucht sofort ein junger **Kellner** bei 30 Mk. monatl. Gehalt, durch **Frau Binneweis,** gr. Märkerstr. 18.

Ein zweiter Hausknecht

von auswärts, der mit Pferden umgehen kann, findet zum 1. April Stelle. Meldungen **Gasthof z. gold. Herz, Halle a/S.**

2 tüchtige Hausknechte sofort, 3 Kochmamsells sucht für Hotel I. Ranges **Gothke,** Bureau-Chef, **gr. Ulrichstr 36** II.

Geübte **Schlossergehilfen** können noch Beschäftigung finden bei
Rud. Speck.

Rock- und Tagschneider finden dauernde Beschäftigung

kl. Klausstraße 8.

Schlossergesellen auf Bauarbeit gesucht Brunoswarte 13.

1 Mützenmachergehülfen

sucht **Fr. Flietner, Kürschner, Breitestraße 39, I.**

Tischlergeselle ges. Martinsgasse 7. Daselbst Kinderbahnschlitten billig zu verk.

Tüchtige unverheirathete

Rockschneider

finden bei hohem Arbeitslohn dauernde Beschäftigung bei
Gebr. Korth in **Cöthen.**

Einen **Lehrling** sucht zu Ostern **Fr. Lüders,** Drechsler u. Holzbildhauer, **Mittelstraße 15.**

Gesucht

ein **Lehrling** für meine **Kunst- und Handels-Gärtnerei.**
Moritz Stoll, Mühlrain 7.

Zu Ostern sucht einen **Lehrling** von rechtl. Eltern **W. Dietzel, Schlossermstr.,** Halle, **Geiststr. 6.**

Ein **braver Bursche** kann zu Ostern in die **Lehre** treten bei
Herm. Siedler, Schuhmachermstr., gr. Sandberg 5.

Für das **Contor** eines **Spiritusen-Geschäfts en gros** wird per **Ostern** ein **junger Mann unter günstigen Bedingungen als Lehrling gesucht.** Offerten unt. **H. 4928** an **H. Gräfe,** Annonc.-Exped. **Halle,** erbeten.

Einen Lehrling sucht zu Ostern

Vopel, Tischlermeister, Spiegelgasse 8.

Ein Sohn anständiger Eltern, der **Schmiedeprofession** erlernen will, kann sich melden beim Schmiedemeister
E. Knoll, Harzgasse 10.

Einen **Lehrling sucht**
Wilhelm Krahl, Klempnermstr.
Halle, gr. Ulrichstraße 26.

In meinem **Schnitt- u. Materialgeschäft** kann unter günstigen Bedingungen ein Sohn achtbarer Eltern bei mir in die Lehre treten
Carl Berger, Wettin a/S.

Ein **Schneiderlehrling** wird gesucht und ein **Arbeiter** auf Westen bei
A. Müller, Schneidermeister,
kl. Klausstraße 14.

2 Burschen zum Wurstaustragen werden gesucht bei
Förstemann, Gerbergasse 8.

Suche für mein **Farben-, Bau- und Material-Geschäft** zu Ostern einen Sohn achtbarer Eltern unter günstigen Bedingungen als zweiten **Lehrling.**
Ad. Glaw, Moritzkirche 1.

Einige Lehrlinge

können unter günstigen Bedingungen in meiner **Gärtnerei** eingestellt werden
Friedr. Römer, Quedlinburg.

Einen Lehrling

sucht unter günstigen Bedingungen
J. C. Schmidt, Schneidermeister,
Landwehrstraße 3.

Ein Lehrling

für ein **Buchbinderei** gesucht. Näheres **Brüderstr. 16** bei **A. Bonnardt.**

Suche für meine **Buchdruckerei** unter günstigen Bedingungen einen

Lehrling.

Ed. Abelmann, Leipzigerstr. 19.

Ein anst. geb. Mädchen v. außerhalb, welches auch Nähen kann, sucht 1. April oder später Dienst. Zu erfragen Mauergasse 12, p.

Ein ordentl. **Dienstmädchen** von außerhalb, die **Schneidern** kann, zum 1. April gesucht **kl. Ulrichstraße 15.**

Ein junges gebildetes **Mädchen,** das in der feinen Küche perfect, in häuslichen Arbeiten bewandert ist und gute Atteste aufzuweisen hat, findet sofort in einem südlichen Haushalt Stellung.
Offerten unter **N 490** in der Expedition dieser Zeitung abzugeben. [2323

Aufwartung gesucht alte Promenade 27.

Ein **Mädchen,** am liebsten von auswärts, mit guten Attesten, welche Erfahrung in den häuslichen Arbeiten besitzt, sowie Kenntniß im Nähen hat, wird zum 1. April cr. gesucht
Königstraße 23a.

Eine gesunde milchreiche **Amme,** die $^1/_4$ Jahr genährt hat, sofort gesucht
Dorotheenstraße 3, I.

Gesucht wird ein **junges Mädchen** bei Kinder und für Hausarbeit bei
A. Lehmann, Hutfabrik.

Derb **Landmädchen** findet g. Stelle durch Frau **Nitschke,** Martinsgasse 5.

Einige **Arbeiterinnen** in **Putz** werden sofort angenommen.
A. Markert,
Putz- u. Modewaaren-Handlung
Leipzigerstraße 103.

Ein **anständiges, sauberes Dienstmädchen** wird **gesucht**
Leipzigerstraße 110 I.

Ein anständ. **Mädchen** vom Lande, welche die Landwirthschaft auf einem Rittergute gelernt hat, sucht 1. April Stelle als **zweite Mamsell.**
Wo? sagt die Exp. d. Ztg. [116

Ein **Mädchen** auf **Herrenarbeit** gesucht **Steinweg 43.**

Mehrere **Kochmamsells, Köchin** u. **Hausmädchen** bei hoh. Gehalt sucht Frau **Scholle,** Leipzigerstr. 89.

Mädchen auf feine Damenmäntel werden gesucht bei **E. Braune, gr. Klausstraße 7, Hof I.**

Ein junges anständiges Mädchen, welches in der Küche erfahren und sich noch in der Landwirthschaft ausbilden will, findet unter specieller Leitung der Hausfrau zum 1. April Stellung. Wo? sagen Haasenstein & Vogler i. Halle.

Für ein ausw. Material- und Posamentier-Geschäft wird per 1. April
eine Verkäuferin
gesucht. Offert. mit Photographie bitte unter **A. d. 15019** bei **Rudolf Mosse, gr. Ulrichstraße 4** niederzulegen. Daselbst wird auch **1 Lehrling** aus guter Familie gesucht.

Ein **Mädchen** vom Lande, mit guten Zeugnissen, findet p. 1. April Stellung
Charlottenstraße 6a, I. Mitte.

Recht brauchbare Mädchen suchen zum 15. März und 1. April Stelle durch
Frau Fleckinger,
Alter Markt 36.

Zum **1. April d. J.** wird einer selbstständigen
Wirthschafterin
Stelle auf ein großes Gut nachgewiesen. Gute Zeugnisse sind erwünscht. Gefl. Adr. unter **M. 1547** an **J. Barck & Co.**

Ein **jung. Mädchen,** im Schneidern u. Maschinennähen tüchtig, wird gesucht **Landwehrstraße 7,** im Laden.

Eine Aufwartung, Nachm. ein Kind zu tragen ges. **Kühgasse 3,** II. l.

Weißnäherin gesucht Böckstraße 14, I.

47. Künstliche Zähne 47.
werden billig und schmerzlos eingesetzt. Zahnt. **Sachse sen.,** gr. Ulrichstr. 47.

Schleimlösende
Kräuterbonbon
empfiehlt
Carl Tornow.

Heute **Sonntag**
frischen Speckkuchen
in der Bäckerei **Herrenstraße 1.**

Gute weiße **Speisekartoffeln** sind in ganzen u. halben Centnern zu verkaufen **Kellnergasse 1.**

Anzüge werden sauber und billig gefertigt bei
E. Thon, Schneidermeister,
Parkstraße 21.

Hülsen

sind noch abzugeben **Steinweg 3.**

Ein Stamm Hühner

wird zu **kaufen gesucht. W. Knapp.**

Stühle, Gardinenstangen, Vogelbauer a. u. Gegenst. verk. Moritzkirche. 5 II.

Einen Kinderwagen bill. z. verk. Spitze 3 I.

Gebte **Handschuhnäherinnen** sucht
F. C. Siebert.

Zum 15. März suche ich eine tücht. **Wasch- u. Hausmamsell, 2 adrette Zimmermädchen, 1 tücht. Küchenmädchen.** Näh. **Schmeerstr. 41.**

Ein anst. j. Mädchen von auswärts f. 1. April Dienst **Schülershof 12.**

Ein **junges Mädchen** von außerhalb sucht **Stellung** als
Verkäuferin.
Zu erfragen **alter Markt 8,** Hof.

Pensionat de demoiselles

Clât-au d'Eclépens, **Vaud.**
fondé en 1844.
Mlle. Rummel, Moritzzwinger 12, a bien voulu se charger de donner les renseignements nécessaires.

2 Heckbauer und Kanarienvögel
verkauft **Domplatz 5 im Hofe.**

Badehaus

mit **Zubehör** ist preiswerth zu **verkaufen.** Zu erfragen in der Holzhandlung **Klausthorvorstadt 9.**

Heute **Sonnabend** und **Sonntag**
erster Anstich von Bockbier,
dazu **Speckkuchen. Restauration** Geiststraße 51, **Herm. Raute.**

Jeden Sonntag früh 8 Uhr **fr. Speck- und Zwiebelkuchen.**
Friedrichs Bäckerei, Albrechtstr. 32.

Laden-Einrichtung,

Mehlkasten, fast neu, billig zu verkaufen bei **P. Richter, Glauchaische Kirche 3,** im Laden.

Einen gr. fast neuen einsp. Leiterwagen verkauft mit oder ohne Plane **Zörn & Steinert,** Magdeburgerstr.

Selbstgezüchtete Kanarienweibchen, edler Stamm, verk. **Zaunstr. 20** II.

4 Kanarienhähne, 10 Weibchen zu verkaufen **kl. Klausstraße 6, I.**

Ein Hundewagen z. verk. Weingärten 22.

Hauspähne Mühlgraben 2.

Guitarre z. verk. **Rannischestr. 9 I.**

Ziegenkäse, ganz fein, Markt Käseeier und Schimmelstr. 2. Wwe. **Kühn.**

Brauner Wallach, Hannov. o. Abz., fehlerfr., Arbeitsp. u. sicher Einsp. zu verkaufen **Steinhaut'sche Ziegelei Angersdorf** bei Halle.

2 Läuferschweine verk. **Holzplatz 6.**

Saugferken verkauft **Moederau 9.**

Eine **dänische Dogge,** auf den Mann dressirt, steht preiswerth zu verkaufen **Wilhelmstraße 15.**

Ein **schwarzes Kaninchen** (Bock), wird sofort zu kaufen gesucht
Barfüßerstraße 7, im Hofe.

Ein **Sack Hafer** zwischen Halle und Beesenstedt **verloren.** Der ehrl. Finder wird gebeten, mir Anzeige darüber zu machen.
F. Jacobine, Halle.

Zwei 20-Markstücke

von einem Laubburschen auf dem Wege von Ankergasse bis Eremitage verloren. Freundl. geg. Bel. abzug. gr. Klausstr. 24.

Ein **Pudel** zugelaufen; abzuholen **Lindenstraße 13.**

Gest. Abend eine bl. Stoff-Jacke am Leipz. Thurm verl., abzug. Augustastr. 15.

Brief erhalten, bis den 17. aber die zwölf Ellen noch **J. K.**

Familien-Nachricht.

Heute Morgen 7 Uhr entschlief nach schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder u. Schwager
Wilhelm Eckstein.
Um stilles Beileid bitten
die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a/S., den 4. März 1882.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820305055/fragment/page=0002

Im Depositen- und Cheques-Verkehr vergüte ich auf bei meiner Kasse eingezahltes Geld bis auf weiteres:
3% gegen einmonatliche Kündigung,
3½% gegen dreimonatliche Kündigung,
4% gegen sechsmonatliche Kündigung.
Im Cheques-Verkehr, bei welchem 2% Zinsen vergütet werden, haben die Geldeinleger das Recht, über ihr Guthaben, oder über Theile desselben, täglich Verfügung zu treffen.
Halle a/S. **H. F. Lehmann,**
Bank- und Wechselgeschäft.

Inventur-Ausverkauf.
Wegen überfülltem Lagers verkaufe von heute an sämmtliche
Herren- u. Knabenhüte
von Filz und Stoff, nur moderne Façons in allen Farben zu jedem annehmbaren billigen Preise.
Confirmanden-Hüte am allerbilligsten.
Filz- und Schrotenschuhe und Pantoffeln zu spottbilligen Preisen bei
E. Pfahl, Leipzigerstraße 12.

Polster-, Tapezier- und Decorations-Arbeiten
fertigt in jeder Hinsicht solid und gut
G. Frauendorf, Schulgasse 2a.

Poröse Mauersteine, Bruchsteine, Bretter, geschnittne Hölzer, Dachpappe, Thüren, Fenster, Jute-Leinen, eine Holzfirma sind noch billig zu verkaufen im
Ausstellungs-Schlösschen.
Halle, Magdeburgerstraße 42.

Samen-Offerte.
Zur Frühjahrsaussaat empfehle sämmtliche Feld-, Gemüse-, Gras- und Blumen-Sämereien in frischer, keimfähiger Qualität zu billigsten Preisen.
A. Angermann, gr. Steinstr. 26.

Berliner Weissbier-Salon.
Heute Sonntag von 7 Uhr Abends
Grosses Extra-Concert
gegeben von Hrn. Musikmeister **Hess.**
Entree 30 Pfg. **Otto Werner.**
Nach dem Concert
Grand bal mit freier Nacht.
Nachmittags stehen meine **Saal-Localitäten** dem geehrten Publikum **offen.**

Pressler's Berg.
Sonntag Speckkuchen u. Bockbier.
Das nächste **Kränzchen** findet **Montag den 6. d. M.** statt.
Dienstag **Schlachtefest** wie bekannt.
Bier ff.

Lüderitz's Berg
Sonntag den 5. März
Bockbier
aus der Brauerei zum Felsenkeller, Dresden.
Vorm. fr. Speckkuchen, fr. Pfannkuchen.

Concerthaus.
Sonntag den 5. Februar Ballmusik.
Abends 7 Uhr Grand Bal.
Entree für Herren 30 ₰, Damen 20 ₰.
C. Wassmuth.

Hertzberg's Etablissement zu Passendorf.
Heute Sonntag den 5. d. Mts. von Nachm. 3½ Uhr
Ballmusik.

Restaurant Kühler Brunnen.
Heute Sonntag von früh 9 Uhr an **Bockbier** und **Speckkuchen,** von Nachmittags 4 Uhr an **Tanzkränzchen, frische Pfannkuchen,** wozu freundlichst einladet
Hermann Schade.

Deutscher Hof in Passendorf.
Sonntag den 5. d. Mts. von Nachmittags 3½ Uhr an
Tanzvergnügen,
wozu freundlichst einladet
B. Hauße.

III. communaler Wahlbezirks-Verein.
Dienstag den 7. März Abends 8 Uhr
Vereinsversammlung im „Paradies".
Besprechung des Canalprojectes in der **Liebenauer-** und **Beesener-Straße,** wozu die Interessenten ganz besonders eingeladen werden. — Geschäftliches.
Der Vorstand.

Das **concess. Bureau** des Unterzeich. fertigt **Verträge, Testamente, Eingaben, Klagen** ꝛc. mit Sachkenntniß und vermittelt Güter u. Kapitalgeschäfte prompt u. reell.
A. Bleeser, Secretair,
Schmeerstraße 20.

Eine Modistin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung feiner Damenkostüme. **Alte Promenade 14b, III.,** vis-à-vis der Tulpe.

Buchführung.
Unterzeichneter giebt **practischen Unterricht** der **doppelten Buchführung. Zeit beliebig. Weber,**
Leipzigerstr. 19 III. Kaufmann,

Pianino,
gebraucht, billig zu verkaufen.
Wo? sagt die Expedition d. Ztg.

Pappeln-Verkauf.
Eine große Partie canadische Pappeln ist im Amt Walbeck bei Hettstädt zu verkaufen. Näheres durch Förster
C. Reinhardt, daselbst.

Gesponnene Roßhaare
in reiner Qualität empfiehlt in verschiedenen Nummern die Roßhaarspinnerei von **Carl Schulze** in Halle, kleine Ulrichstraße 31.

Sämmtliches Polstermaterial
als **Roßhaare, mexicanisches Fibre, Crind Afrique, Algvengras, Werg, Gurten, Immenstädter Maschinenfaden** empfiehlt billigst
Carl Schulze.

Kinderwagen,
Reisekörbe stehen billig zu verkaufen Mittelstraße 14 bei Carl Gräbner.

Baustellen in der
neuen Friedrichstraße,
nahe an dem Theater habe ich zu verkaufen **S. Löwendahl**
Karlstraße 6.

Neue und gebr. Möbel
aller Art verk. Brunoswarte 6.

Polsterarbeiten werden in und außer dem Hause gefertigt von
F. Häder, Sattler und Tapezier,
Augustastraße 9, II.

Ein **Arbeitspferd,** Schimmel, von 2 die Wahl, eine neumilchende **Kuh** und einige Schock junge **Pflaumenbäume** stehen zum Verkauf auf dem Gute Nr. 5 in **Rumpin.**

Kutschwagen,
verschiedene Sorten in Rohbau als vom Stellmacher fertig, hat vorräthig, auch werden Bestellungen billigst ausgeführt bei **Ed. Gebhardt,**
Halle, Steinweg 12.

Betten verk. u. vrm. Henriettenstr. 21, I.

---

ca. 100 Ctr. gut erhaltene **Zwiebeln** sind preiswerth zu verkaufen, Näheres bei **Düben & Herrmann.**

Mehlreiche **Zwiebel-Kartoffeln,** à Schffl. 2 Mk., à Mtz. 20 ₰, **Biskuit-, Nieren-, Kreuz-Kartoffeln** sind zu haben **Hirtengasse 2. Kindtlig.**

Starke und leichte
Arbeitspferde
sind wieder eingetroffen und stehen preiswerth zum Verkauf im Gasthof zum **Schwarzen Adler,** gr. Steinstraße.
Karl Hoyer sen.
Halle a/S.

---

2 jährige **Ziegenböcke** zum Ziehen verkauft **Ammendorf 88.**

Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend verkaufe ich im Restaurant „Halloria" alle Sorten geräucherter Landwurst, billig.
Könnteke.

Obstbäume,
Zwerg- und Hochstämme, auf der Halle'schen Ausstellung ausgezeichnet,
Ziergehölz,
das Hundert zu 10 ₰, verkauft
Villa „Ludwig ꝛc."
Dr. J. Harang.

Gebr. 4" **Leiterwagen** u. **Handrollwagen** verk. **Lindenstraße 24.**

Gute haltbare, doppelfadige
Zwirn-Gardinen,
Damast-Rips
zu Bezügen, Portieren, Uebergardinen
kl. Brauhausgasse 21, I.

Saat-Kartoffeln.
30 Ctr. frühe blaue **Sechswochen-Kartoffeln,** 60 Ctr. **Red-Skin-Flourball** (vorzügliche Export-Kartoffel) sind zu verkaufen im
grünen Hof, Halle a/S.

Alle Sort. **Brennmaterial** in Fuhren u. einzeln verkauft **Georgstr. 5, Hof.**

Zur Anfertigung v. all. Polster- und Tapeziererarbeiten empfiehlt sich **Fink,** gr. Klausstr. 8. Sophas, Matratzen u. Bettstellen daf. billig zu verkaufen.

Ein **altes Sopha** steht billig zu verkaufen **Mittelstr. 4 II.**

---

1 birk. Komode, Ausziehtisch u. a. Möbel verk. sehr billig Kirchthor 23, H. 1.

Ein **Ladentisch** mit Marmorplatte, eine gebr. **Decimalwage** u. einen noch brauchb. Wagen bill. z. verk. gr. Schlamm 6.

Für **Lumpen, Knochen** ꝛc. zahlt die höchsten Preise **Hirtengasse 7.**

Ein **Dienstmädchen** wird zum 1. April gesucht **Hotel „Stadt Berlin."**

---

3 gr. Heckbauer, 12 Weibchen, 2 gute Hähne, Schlagkasten und kleine Bauer, 2 Paar edle Tauben zu verkaufen.
C. Hirsch, Fleischergasse 27.

Riesen-Flundern,
Kieler Fettbücklinge
empfing
August Peter,
Königstraße.

Stückenbutter
von Rittergut Rannstädt täglich frisch zu Marktpreisen, Wiederverkäufer Vorzugspreise bei
August Peter.

Ein **kleiner, halbverd. Kutschwagen,** gut erhalten, ist billig zu verkaufen **Sophienstraße 32.**

Vom größten Berliner Pfandgeschäft
habe ca. 200 hochfeine Anzüge, 1000 eleg. Stoff- und Arbeitshosen, Röcke, Kinder-Anzüge, Herren- u. Damenstiefeln, Nähmaschinen, Hemden, Wein, Cigarren und dergl. mehr zum schleunigsten Verkauf erhalten.
Die schönsten Hosen auf dieser Welt, Kauf man bei Knoll für wenig Geld.
21. Schulershof 21, am Markt.
Otto Knoll.
Größte Auswahl in Confirmations-Anzügen, desgleichen Stiefeln.

Ein Bierdruckapparat,
fast neu, **billig** zu verkaufen
gr. Ulrichstraße 37, im Hofe links.

Grude-Kochöfen,
transportabel, 6—60 Mark, in **großer Auswahl, für gut brennen garantire ich.** Auch fertige ich solche, welche vollständig staubfrei, die auch bei hiesiger Ausstellung Beifall gefunden haben. Für Anfertigung nach Maaß. Umänderung u. Reparatur empfiehlt sich
J. Hoffmann, Martinsg. 3/4.

Für **Steinbrecher** u. s. w. empfehle **rhein. Dynamit, feines u. grobes Sprengpulver, gewöhnliche** und **Patent-Wasserzünder, Sprenghütchen** u. dergl.
J. R. Strässner.

Weißdornpflanzen, 3jährige, verpflanzte, à Schock 75 ₰ empfiehlt
C. Knabe, Handelsgärtner,
Porbitz bei Dürrenberg.

Kindergarten
Giebichenstein, Burgstraße 17.
Ein junges gebildetes **Mädchen** wird für den Fröbel'schen Kindergarten theoretisch und praktisch **ausgebildet.** Auf Wunsch billige Pension. Gefällige Anmeldung nimmt entgegen
Emma Richter,
geprüfte Kindergärtnerin.

Heißluftwaschine, Lehmann's Patent, 1½ Pferdekraft, sehr **gut erhalten,** desgl. ein gebrauchter **Dampfkessel** von 325 cm Länge, 105 cm Durchmesser äußerst preiswerth zu **verkaufen Wörlitzerstraße 2.**

1½ Centner reingehaltenen **Hühnermist** verkauft für 5 ₰
Frau **Pommer,** Barfüßerstraße 6

Ein sprungfähiger Bulle,
reine **Simmenthaler** Race, steht zu verkaufen beim Ortsvorsteher **Löther** in **Gösnitz bei Eckartsberga.**

Ein großes Pferd,
für jede Arbeit passend, hat zu verkaufen
Ernst Heidock,
Schwerz bei Niemberg.

---

1 tafelförmiges, fast neues **Clavier** ist billig zu verkaufen in
Giebichenstein, Burgstr. 15.

Ein vollst. guterhaltenes **Liebhaber-Theater** u. ein großer **Salonflügel,** für Tanz, ist umzugshalber zu verkaufen **Weidenplan 2a.**

Mahag. 2thür. **Kleiderschrank** etre 11 Thlr., **Sopha** mit Ripsbez. 11 Thlr., **Bertiko** 9 Thlr., Bettst. m. t Matratz, Küchenschr., Pfeilerschrank mit Spiegel, Regulator verkauft sehr billig
Fleischergasse 2, III.

Ein gut erhaltenes **tafelförmiges Instrument,** für Anfänger verkauft **Rinck** im **Hospital.**

Blau und weiße **Speisekartoffeln,** im Ganzen u. im Einz. à Ctr. 2,40 ₰, 5 Ltr. 25 ₰ **Hallgasse 6** nebenan im Keller. Daf. w. **1 Decimalwage** ges.

Mehrere **Heck- und Harzbauer verkauft** billig **C. J. Seidler,**
gr. Steinstraße 21.

Mein großes Lager div.
Parfümerien,
wie **Toilette-** und **mediz. Seifen, Extraits, Eau de Cologne, Kopf- und Mundwässer, Räucher- und Haarfärbemittel, Haaröle, Pomaden, Schminken, Puder** ꝛc., ferner: **Frisir- und Staubkämme, Zahn-, Nagel-, Haar- und Kleiderbürsten, Spiegel** und **Schwämme,** sowie sämmtlicher **Toilette-Artikel** von den renommirtesten Häusern in und ausländischer Fabrikate in denkbarster Vollkommenheit betreffs **Qualität** und **billigster Preisstellung,** empfiehlt
Oscar Ballin,
Leipzigerstraße 95,
Specialgeschäft
für Seifen, Toilette-Artikel, Parfümerien u. feine Kurzwaaren.

Hôtel & Café David
R. Heller.
Der neue Salon
heute Sonntag von Nachmittag 2 Uhr ab dem geehrten Publikum geöffnet.

„Maille."
Sonntag früh **Speckkuchen,**
Bier ff.

Mergells Restaurant
Speckkuchen und **Bockbier.**

Deutsche Bierhalle,
Augustastraße 9.
Heute Sonntag den 4. März großes **Bockbierfest** mit **Speckkuchen,** wozu ergebenst einladet **Herm. Thurm.**

Restaurant Mitreuter,
Merseburgerstraße 9.
Sonntag früh **Speckkuchen,** Bier ff.

Restaurant Reichskanzler.
Heute Sonntag
Stamm Ragout fin en coquilles und Speckkuchen
wozu freundlichst einladet
Paul Jahn.
NB. Meine 3 franz. Billards bringe in empfehlende Erinnerung.

Restauration Feldschlößchen
Kuhgasse.
Heute Sonntag früh Speckkuchen
C. Rejall.

Prinz Wilhelm,
Klausthor-Vorstadt 13.
Solide Bedienung.

Frankfurter Bier-Halle. Fleischerg. 30.
Heute Sonnabend **Pökelknochen**
Sonntag
großes Bockbier-Fest
u. eine feine Portion **Speckkuchen.**
Karl Penner. Fleischerg. 30.

Speckkuchen von Brodteig, jeden Sonntag früh 8 Uhr.
A. Winter, gr. Märkerstr. 17.
Daselbst ein **Lehrling** gesucht.

Turnverein „Friesen"
Heute Sonntag Nachmittag 3½ Uhr in Müllers Bellevue
groß. Schauturnen
mit Musik. Entree frei.
Der Vorstand.

Verein der Krieger von 1866 ab.
Dienstag den 7. d. M. Abends 8 Uhr **General-Versammlung** im Fürstenthal.
Der Vorstand.

Hall. Turn-Verein.
Montag und Donnerstag von Abend 8 Uhr an **Turnübung** in der **„Turnhalle."**

Landmann's Salon.
Sonntag 7 Uhr **große Tanzstunde.**

Freitag, 10. März, 7½ früh
Ad Schmidt's Extrazug
Halle-Berlin
Retourb. 6 Tage gültig.
I. I. Cl. **5 Mk.,** II. Cl. **7½ Mk.**
nur bis Mittwoch den 8. März Mittags 12 Uhr, später 1 ₰ mehr, bei **Steinbrecher & Jäsper, Markt.**
Die Reise d. Berlin in 80 Std.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820305055/fragment/page=0003

Den Eingang sämmtl. Neuheiten von **Frühjahrsmänteln, Paletots, Sommer-Umhängen, Chawls-Burnusse, Mantillen,**
feinen Modellen ferner von
reizenden Confirmanden-Umhängen, Jaquetts, Spitzen-Fichus etc.
beehrt sich ergebenst anzuzeigen die am Platze renommirte Damen-Mäntel-Fabrik
George Welsch Nachf., Halle a. S., 17. gr. Ulrichstraße 17.
Reichste Stoff- und Façonauswahl. **Auswahlsendungen postfrei.** Event. Anfertigung nach Maaß.

B. Stolze's Blumenbazar
einziges Geschäft
Nr. 3. Große Steinstraße Nr. 3

empfiehlt alle **Neuheiten** der Saison, insbesondere blühende **Rosen, Camelien, Azaleen, Alpenveilchen, Alpenrosen, Citronen, Calla etc. etc. etc.** zu außergewöhnlich billigsten Preisen.
NB. Es existirt hier noch eine ähnliche Firma, bitte daher **meine** Adresse wohl zu beachten.
Billigste Quelle für Wiederverkäufer.

G. N. Kurz'sche Brauerei (J. G. Reif) Nürnberg

alleinige Vertreter für Leipzig und Umgebung **Reichert & Richter, Härtel-Str. 13.**

Ida Böttger,
Markt 18.
Kinder-Wäsche-Ausstattungen.
Für Neugeborene:
Hemdchen, Jäckchen, Windeln, Windelhöschen, Wickel- und Badetücher, Wickelbänder, Unterlagen, Steckkissen, Steckkissen-Roßhaar-Matratzen, Feder-Plümeaux und Bettchen, Kinderbett-Inletts und Bezüge, Lätzchen, Corsetts, Nachtröcke in Shirting, Piqués und Flanell, Taufkleidchen, Taufmützchen,
Alles in größter Auswahl und von praktischster Einrichtung.
Knaben- und Mädchenhemden
für jedes Alter in Chiffon, Dowlas und Leinen zu billigsten Preisen.
Fertige Kinderbetten.

FRANZ RICKELT
Knickerschirme,
practischer und bequemer als Fächer, in Atlas mit seid. Futter und sp. Spitzen von 5 Mk. an
Kleinschmieden.

Erstes großes
Waaren-Abzahlungsgeschäft
von
H. Lichtenthal,
gr. Berlin 13 (Ecke gr. Berlin).
Nur gute Waare zu wirklich billigen Preisen zu liefern ist mein Prinzip und hat der
grosse Erfolg,
den mein Geschäft bisher erzielt hat, bewiesen, daß das werthe Publicum nur diesem Prinzipe huldigt.
Es treffen täglich frische Sendungen aller meiner Artikel ein und biete ich eine Auswahl, die nicht zu übertreffen ist. Empfehle
Manufacturwaaren jeder Art, Herren-, Damen- und Kindergarderoben, Hüte, Stiefeln etc. etc. Mobilien und Betten.
Für Confirmanden
empfehle **schwarze Cachemir-Umhänge** jeder Art, sowie **complette Anzüge** für Knaben.
Sämmtliche Gegenstände liefere unter coulantesten Bedingungen auf wöchentliche oder monatliche Abzahlungen. Es wird gebeten für Legitimation zu sorgen.
Auswärtige Geschäfte:
Hamburg, Altona, Frankfurt a. Main.

Schülershof 18. **P. Naucke.** Schülershof 18.

Zur Confirmation
empfehle für Mädchen **Röcke** in Filz, Flanell, Shirting und Lustre. Auch mache ich ein geehrtes Publikum auf mein reich assortirtes Lager von **Kragen, Stulpen, Shlipsen, Schleifen** und **Vorhemdchen** aufmerksam.
Strohhüte aller Sorten werden schnellstens und billigst gewaschen, gefärbt und modernisirt.
NB. Auch werden von Ostern ab einige **Lehrmädchen** für's Putzfach aufgenommen.
Kinder-Ausstattungen. Grosses Lager von Kindermänteln.
Lager fertiger Wäsche und Leinen.

Hauptbücher, Cassabücher, Journale, Facturenbücher, Memoriale, Wechselbücher, Strazzen, Register, Reisehauptbücher, Copirbücher etc.
Eigenes Fabrikat, größte Auswahl, Preise billigst.
Wilh. Schwarz jun.
Halle a/S, Leipzigerstr. 20.

---

71. Gr. Steinstraße 71.
Wegen gänzlichem Umbau unseres Geschäftslocales verkaufen wir sämmtliche auf Lager befindliche Möbel zu Selbstkostenpreisen. Bestellungen nach Zeichnung werden sauber ausgeführt.
Stöbe & Comp.

Den Empfang der neuesten Frühjahrstoffe zur Anfertigung feiner Herrengarderoben erlauben wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Klos & Co., Schneidermeister,
Leipziger-Straße 5.

Engel & Vogel,
Riemeyerstraße 7—9,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager von:
Patentgeschweissten Röhren, Gas- u. Wasserleitungs-Röhren, Verbindungsstücken aller Art, Flanschen, Schlagloth- u. Mutterschrauben, Blei- u. Zinnröhren, Löthzinn, Bronce-Zinn, Moldenblei, Borax etc. etc.

Neues Theater.
Sonntag den 5. März
Grosses Abend-Concert
von der Capelle des Stadtmusikdir. **W. Halle.**
Anfang 7½ Uhr. Entree 30 Pfg.
Nach dem Concert Ball.

Freyberg's Garten.
Sonntag den 5. März von Nachmittag 4 bis Nachts 12 Uhr
Tanzmusik.

Salon zum Rosenthal.
Heute Sonntag 4 Uhr **Tanzkränzchen.**
6 Uhr **Ball mit freier Nacht.**

Restaurant z. Actienbierbrauerei am Rossplatz.
Sonntag Bockbier und fr. Speckkuchen.
Pfannkuchen. ff. Tasse Kaffee.

Restaur. Königgrätz
Wörmlitzerstraße 32.
Sonntag großes Bockbierfest.
Von 9 Uhr an Speckkuchen. — ff. Bedienung.

Forelle.
Heute Sonntag Fricassée, Karpfen blau und polnisch.
Rob. Kühnlenz.

Pathenbriefe

neue Muster zu auffallend billigen Preisen bei
C. F. Ritter,
Leipzigerstraße 91.

ALFRED PFAUTSCH
Fabrik vulkan. Kautschuk-Stempel
HALLE a. S., gr. Ritterstraße 2.
Liefert alle Arten Geschäftsstempel
DATUM- TASCHEN- MONOGRAMM- & SIGNIR-STEMPEL.
Einz. Buchstaben beliebig zus. zu setzen.

Stadt-Theater.
Sonntag den 5. März 1882.
16. Vorstellung im IV. Abonnement.
Neu einstudirt:
Faust.
Tragödie in 6 Acten von Goethe.
Montag den 6. März 1882.
17. Vorstellung im IV. Abonnement.
Zum 3. Male:
Der Jourfix.
Lustspiel in 4 Acten von Hugo Bürger.
Dienstag: **Prinz Friedrich.**

Gold. Schiffchen.
Sonntag von 7 Uhr ab
Tanzkränzchen.

Mahler's Restauration
11. gr. Ulrichstraße 11.
Heute Sonntag von 4 Uhr an
Tanzkränzchen.

Goldener Hirsch.
Sonntag den 5. März
Speckkuchen,
dazu empfehle ff. **Crostitzer Lagerbier echt Culmbacher, Nickau'sche Gose** vorzüglich. Achtungsvoll
C. Ermes

Schwemme 1.
Heute Sonntag **Bockbier** u. **Speckkuchen**
A. Hesse.

Zum letzten Dreier.
Heute Sonntag früh **Speckkuchen,** Nachmittag **Tanzmusik.**

Heinze's Restaurant
Fleischergasse 45.
Heute Sonntag von 9 Uhr ab **Speckkuchen** nebst einem feinen G'as **Bockbier** wozu freundlichst einladet
Der Obige.

Böhmische Bierhalle,
große Ulrichstraße 24.
Der Lenz erwacht in seiner Blumenpracht,
Drum hat **„Posern"** heut Bockbierfest gemacht.
Herr **„Freiberg"** liefert's in bekannter Güte!
Drob jubelt nur und schwenket froh die Hüte!
Eilt Alle hin, **Posern** heut zu **besuchen,**
Denn ff. **Bockbier** giebt es und **Speckkuchen.**